



öffentlich

Betreff:

Grenzwerte für Luftschadstoffe in der Zeppelinstraße verlässlich einhalten

Einreicher: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Erstellungsdatum 17.03.2015

Eingang 922:

Beratungsfolge:		
Datum der Sitzung	Gremium	Zuständigkeit
01.04.2015	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt durch geeignete Maßnahmen sicherzustellen, dass die gesetzlichen Grenzwerte für Luftschadstoffe in der Zeppelinstraße in Zukunft verlässlich eingehalten werden.

Des Weiteren wird der Oberbürgermeister beauftragt für den Radverkehr in der Zeppelinstraße eine verkehrssichere und durchgehende Lösung einzurichten.

gez. Peter Schüler
Fraktionsvorsitzender

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Demografische Auswirkungen:

--

Klimatische Auswirkungen:

Laut der Weltgesundheitsorganisation "WHO" ist die Luftverschmutzung die derzeit größte umweltbedingte Gefahr für die menschliche Gesundheit.
Die klimaerwärmende Wirkung der kurzlebigen Luftschadstoffe ist in der Summe ungefähr ebenso groß wie die von CO₂.
Luftverschmutzung und Klimawandel entfalten ihre Wirkung über den gleichen Mechanismus. Beide werden durch Veränderungen der chemischen und mikrophysikalischen Zusammensetzung der Atmosphäre hervorgerufen, weil wir Menschen Bedingungen geschaffen haben, unter denen große Mengen Ruß, Kohlendioxid, Methan und andere Gase ausgestoßen werden, die dann zum Teil weiterreagieren und Ozon und Feinstaub bilden

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Aus kommunaler Sicht stoßen stadt- und verkehrsplanerische sowie ordnungsrechtliche Maßnahmen zur Gewährleistung der Luftreinhalte an ihre Grenzen. Zur Verringerung der Feinstaub- und Stickstoffdioxidbelastung in der Zeppelinstraße ist insbesondere eine Bekämpfung des Eintrags von Schadstoffen an der Quelle erforderlich.

Zu Bedenken gilt es auch, dass eine Einhaltung der von der EU gesetzten Grenzwerte nicht mit einer gesundheitlichen Nichtgefährdung gleichzusetzen ist. Die Weltgesundheitsorganisation(WHO) hält schärfere Grenzwerte zum Schutz der Gesundheit der Bürger für notwendig. Deshalb darf es keinerlei weitere Verzögerungen bei der Einhaltung der aktuell gültigen Grenzwerte geben, um die Belastungen der Bürger zumindest zu mindern.



- Änderungsantrag
 Ergänzungsantrag
 Neue Fassung

zur Drucksache Nr.

15/SVV/0231

öffentlich

Einreicher: Fraktionen SPD, CDU/ANW, Potsdamer Demokraten/BVB/FW

Betreff: Grenzwerte für Luftschadstoffe in der Zeppelinstraße verlässlich einhalten

Erstellungsdatum 31.03.2015

Eingang 902: 31.03.15

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
01.04.2015	Stadtverordnetenversammlung		X

Änderungs-/Ergänzungsvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

- Der Oberbürgermeister wird beauftragt durch geeignete Maßnahmen sicherzustellen, dass die gesetzlichen Grenzwerte für Luftschadstoffe in der Zeppelinstraße in Zukunft verlässlich eingehalten werden.
~~Des Weiteren wird der Oberbürgermeister beauftragt für den Radverkehr in der Zeppelinstraße eine verkehrssichere und durchgehende Lösung einzurichten.~~
- Dazu soll der Oberbürgermeister kurzfristig eine externe Verkehrssimulation (vgl. Stadtschloss) beauftragen um die Effekte verschiedener Maßnahmen zu simulieren (inklusive der direkten Verdrängungseffekte):
 - LKW Durchfahrtsverbot
 - Einengung des Straßenquerschnitts + Radspur durchgängig
 - Tempo 30 im gesamten Verlauf der Zeppelinstraße
 - richtungsabhängige Lichtsignalanlagen
 - Ausbau des Tram und Bus Taktes
- Um unverzüglich Maßnahmen zur Verbesserungen der Luftqualität in der Zeppelinstraße zu konkretisieren soll ferner geprüft werden:
 - Park-Ride Golm und Pirschheide mit Parkschein = Fahrschein System
 - Durchfahrtsverbot für Fahrzeuge der Schadstoffklasse 1+2 im Stadtgebiet

Die Simulation soll bis zum Juni 2015 vorgelegt werden.

Begründung:

Aus kommunaler Sicht stoßen stadt- und verkehrsplanerische sowie ordnungsrechtliche Maßnahmen zur Gewährleistung der Luftreinhaltung an ihre Grenzen. Zur Verringerung der Feinstaub- und Stickstoffdioxidbelastung in der Zeppelinstraße ist insbesondere eine Bekämpfung des Eintrags von Schadstoffen an der Quelle erforderlich.

Unterschrift